

Änderungen lt. Ratsbeschluss vom 20. 12. 1977 aufgrund vorgebrachter Anregungen und Bedenken gem. § 2 (6) BBAUG. Die Änderungen wurden in roter Farbe kenntlich gemacht.

1. Änderung der geschlossenen Bauweise in offene Bauweise (Einzel- und Doppelhausbebauung).
2. Erweiterung der überbaubaren Fläche um 1,0 m nach Süden.
3. Änderung der bisherigen Festsetzungen im Bereich östlich des Fußweges zur Freckenhorster Straße in WA, offene Bauweise (Einzel- u. Doppelhausbebauung), II Δ , 45° Dachneigung, Sattel-/Pultdach, GRZ 0,4, GPZ 0,8.
4. Erweiterung der überbaubaren Fläche um 1,0 m nach Süden.

Der Rat der Gemeinde Everswinkel hat in seiner Sitzung am 16.7.1981 die gestalterischen Festsetzungen zum Bebauungsplan Nr.26 "Bahnhofstraße" vom 28.4.78 als Satzung gem. § 103 BauONW beschlossen.

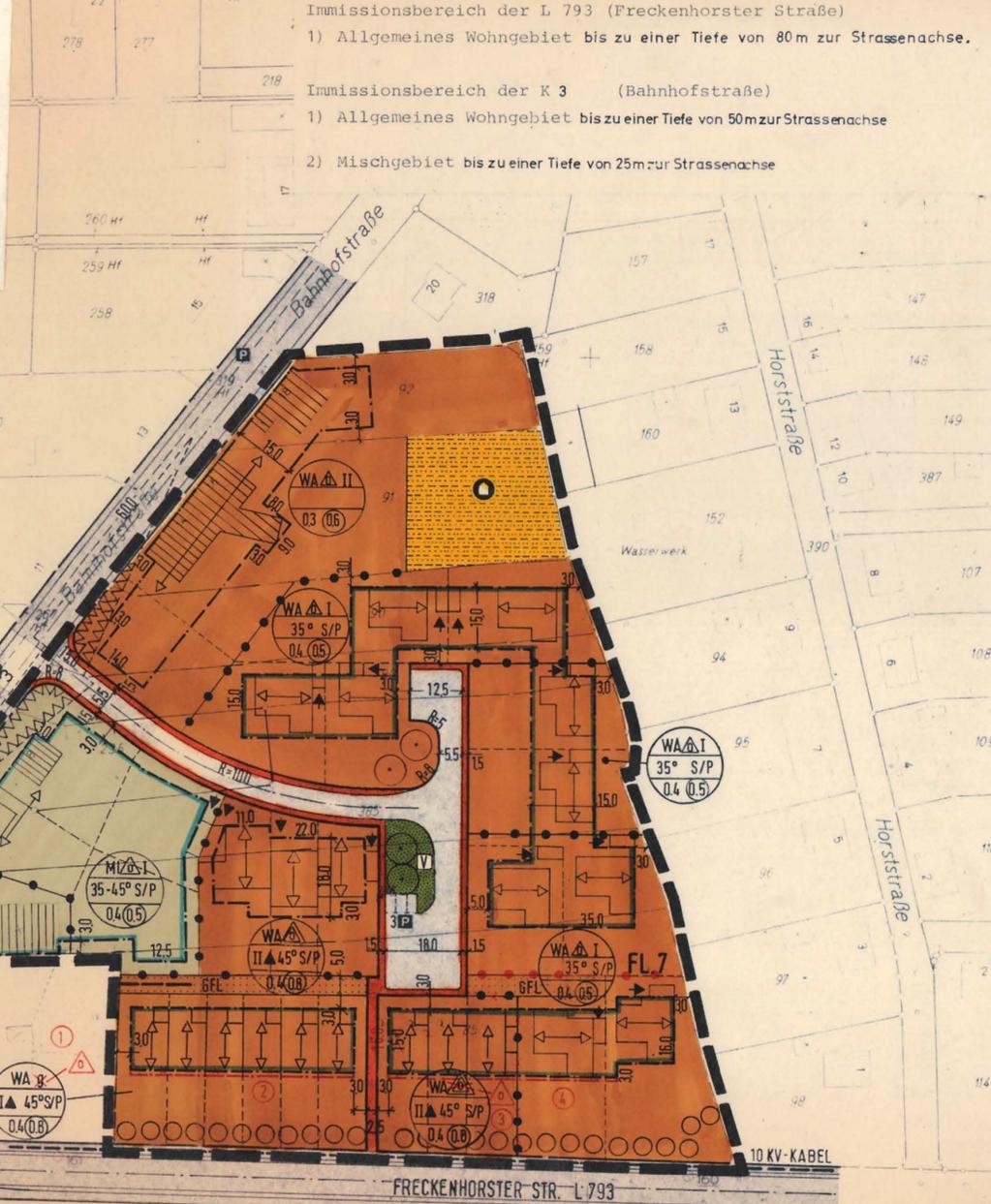
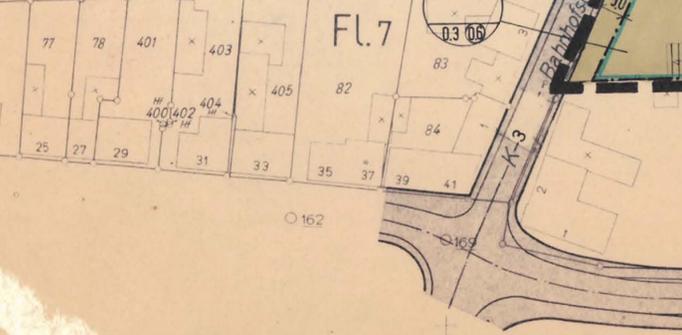
Everswinkel, den 7.1.82

Poll Bürgermeister
Rd Ratsmitglied
Kraus Schriftführer

Die gestalterischen Festsetzungen zum Bebauungsplan Nr. 26 "Bahnhofstraße" wurden mit Verfügung vom 05. Mai 1982, Az. 638.5 Nr. 24/82 gem § 103 i.V. mit § 77 BauONW genehmigt.

Warendorf, den 05. Mai 1982

CSAPEKER Der Oberkreisdirektor
 Obere Bauaufsichtsbehörde - i.V.R.
 Kreisbauinspektor



Immissionsbereich der L 793 (Freckenhorster Straße)
 1) Allgemeines Wohngebiet bis zu einer Tiefe von 80m zur Strassenachse.

Immissionsbereich der K 3 (Bahnhofstraße)
 1) Allgemeines Wohngebiet bis zu einer Tiefe von 50m zur Strassenachse
 2) Mischgebiet bis zu einer Tiefe von 25m zur Strassenachse

I. FESTSETZUNGEN (GEM. § 9 BBAUG)

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

WA ALLGEMEINES WOHNGEBIET
MI MISCHGEBIET

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

- II ZAHLE DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE
- II Δ ZAHLE DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE, JEDOCH IST DAS HÖCHSTZULÄSSIGE GESCHOSS NUR IN DEM ALS VOLLGESCHOSS ANZURECHNENDEN DACHRAUM ZULÄSSIG
- 0.4 GRUNDFLÄCHENZAHL
- 0.8 GESCHOSSFLÄCHENZAHL

BAUWEISE

- Δ OFFENE BAUWEISE, NUR EINZEL- U. DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG
- Δ OFFENE BAUWEISE, NUR HAUSGRUPPEN ZULÄSSIG
- \square GESCHLOSSENE BAUWEISE

BAUGESTALTUNG

- $\leftarrow \rightarrow$ STELLUNG DER GEBÄUDE (HAUPTFIRSTRICHTUNG)
- 45° DACHNEIGUNG
- S/P SATTELDACH / PULTDACH

BEGRENZUNGSLINIEN

- STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
- BAUGRENZE
- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES D. BEB. PLANES

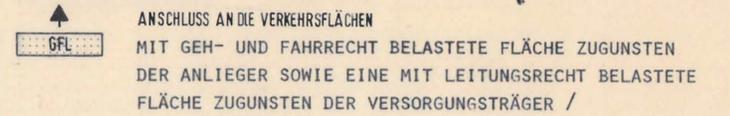
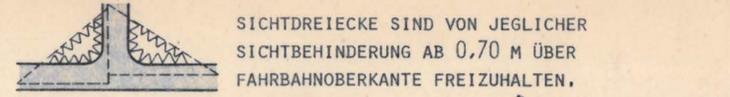
VERKEHRS- UND GRÜNFLÄCHEN

- STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN
- ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHEN
- GRÜNFLÄCHE ALS BESTANDTEIL VON VERKEHRSANLAGEN IM SINNE DES § 127 (2) BBAUG /
- SICHTSCHUTZPFLANZUNG
- ANPFLANZUNG VON LANDSCHAFTS- GEBUNDENEN EINZELBÄUMEN

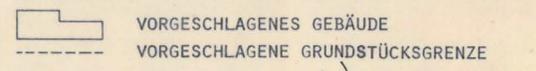
FLÄCHEN FÜR VERSORGSANLAGEN

- WASSERHOCHBEHÄLTER

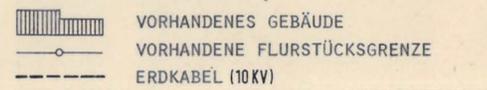
SONSTIGE FESTSETZUNGEN



II. NACHRICHTLICHE DARSTELLUNGEN



WICHTIGE BESTANDSANGABEN



III. HINWEIS

In den Immissionsbereichen der L 793 / K 2603 hat die Baugenehmigungsbehörde den Bauherren im bauaufsichtlichen Verfahren schriftlich zu empfehlen, im eigenen Interesse diejenigen baulichen Vorkehrungen zu treffen, die einen ausreichenden Schallschutz gewährleisten.

IV. ERMÄCHTIGUNGSGRUNDLAGEN

§§ 4 und 28 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. 12. 1974 (GV NW 1975 S. 91), zuletzt geändert durch Gesetz vom 8. 4. 75 (GV NW 1975 S. 304),

§§ 1, 2, 8-12 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341), in der Neufassung vom 18. 8. 1976 (BGBl. I S. 2256)

§ 103 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. 1. 1970 (GV NW S. 96) geändert durch Gesetz vom 15. 7. 1976 (GV NW S. 264) in Verbindung mit § 4 der 1. Durchführungsverordnung zum Bundesbaugesetz vom 29. 11. 1960 (SGV NW 232) in der Fassung der 3. Verordnung zur Änderung der 1. Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 21. 4. 1970 (GV NW S. 299/70 und § 9 (4) des Bundesbaugesetzes.

Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung) in der Neufassung vom 15.09.1977 (BGBl. S. 1763)

V. GENEHMIGUNGSVERFAHREN

Diesem Bebauungsplan lagen die Flurkarten des Katasteramtes zugrunde. Es wird bescheinigt, daß die Darstellung des gegenwärtigen Zustandes richtig ist.

Warendorf, den 23. DEZ. 1977



Die Aufstellung dieses Bebauungsplanes wurde vom Rat der Gemeinde Everswinkel am 16.12.1976 gemäß § 2 BBauG beschlossen.

Everswinkel, den 27.12.1977

Poll Bürgermeister
J. Sch. Ratsmitglied
Kraus Schriftführer

Dieser Bebauungsplan hat mit der zugehörigen Begründung laut Ratsbeschluss vom 3.11.1977 gemäß § 2 a (6) BBauG einen Monat in der Zeit vom 14.11.1977 bis 14.12.1977 öffentlich ausgelegen. Die Auslegung wurde am 4.11.1977 ortsüblich bekanntgemacht.

Everswinkel, den 27.12.1977



Dieser Plan ist gemäß § 10 BBauG am 20.12.1977 als Satzung beschlossen worden.

Everswinkel, den 27.12.1977

Poll Bürgermeister
J. Sch. Ratsmitglied
Kraus Schriftführer

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 11 BBauG mit Verfügung vom 27.02.1978 (Az.: 35.02.1-5205) genehmigt worden.

Münster, den 27.02.1978

Der Regierungspräsident
 Im Auftrag:
 gez. Fehmer
 (Reg.-Baurat)

Dieser Bebauungsplan liegt gemäß § 12 BBauG mit zugehöriger Begründung laut ortsüblicher Bekanntmachung vom 28.04.1978 öffentlich aus. Mit der ortsüblichen Bekanntmachung ist der Plan rechtsverbindlich geworden.

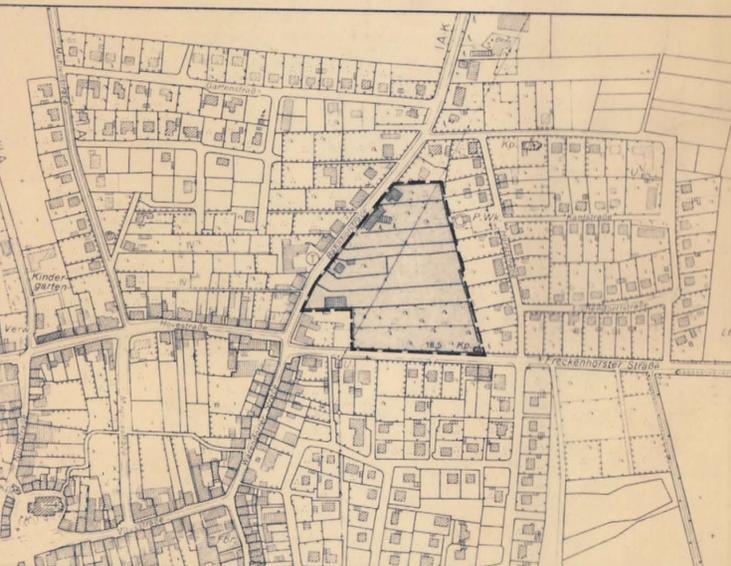
Everswinkel, den 04.05.1978

Gemeindedirektor

GEMEINDE EVERSWINKEL

BEBAUUNGSPLAN NR. 26

BAHNHOFSTRASSE



PLANÜBERSICHT M 1:5000

WOLTERS PARTNER
 ARCHITECTEN BOA - STADTPLANER SRL
 Daruper Straße 15 4420 Coesfeld Telefon (02541) 5188/89

NR		3. AUSFERTIGUNG	
PLGR	113/30		
BEARB	EFF./KR.		
DATUM	NOV. 1977		
M	1:1000	0 10 20 30 40 60 80m	
DER GEMEINDEDIREKTOR		PLANVERFASSER:	

